

2021

Fachschule · Fachakademie
Berufsfachschule

Ergänzungsp
Fachhochsch

Bayern

Englisch

+ Kurzgrammatik

ActiveBook
• Interaktives
Training

**MEHR
ERFAHREN**

Original-Prüfungsaufgaben
2020 zum Download



STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise und Tipps

Vorbereitung auf die Prüfung	I
Aufbau der Prüfung	I
Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben	II
Bewertungsschlüssel	IV
Zeitmanagement	IV

Useful phrases

Composition phrases	V
Notional phrases	IX

Englische Kurzgrammatik

Besonderheiten einiger Wortarten	G 1
1 Adjektive und Adverbien – <i>Adjectives and Adverbs</i>	G 1
2 Artikel – <i>Article</i>	G 5
3 Pronomen – <i>Pronouns</i>	G 6
4 Präpositionen – <i>Prepositions</i>	G 8
5 Modale Hilfsverben – <i>Modal Auxiliaries</i>	G 9
Infinitiv, Gerundium oder Partizip? – Die infiniten Verbformen	G10
6 Infinitiv – <i>Infinitive</i>	G10
7 Gerundium – <i>Gerund</i>	G11
8 Infinitiv oder Gerundium? – <i>Infinitive or Gerund?</i>	G13
9 Partizipien – <i>Participles</i>	G14
Bildung und Gebrauch der finiten Verbformen	G17
10 Zeiten – <i>Tenses</i>	G17
11 Passiv – <i>Passive Voice</i>	G24
Der Satz im Englischen	G25
12 Wortstellung – <i>Word Order</i>	G25
13 Konditionalsätze – <i>Conditional Sentences</i>	G25
14 Relativsätze – <i>Relative Clauses</i>	G27
15 Indirekte Rede – <i>Reported Speech</i>	G29
Anhang	G31
16 Liste wichtiger unregelmäßiger Verben – <i>List of Irregular Verbs</i>	G31

Prüfungsaufgaben

Jahrgang 2006

Haupttermin: *Goodbye, “New man”. Welcome back, Mr Macho* 2006-1

Nachtermin: *Too old for Adoption?* 2006-9

Jahrgang 2007

Haupttermin: *Myth and Reality* 2007-1

Jahrgang 2008

Haupttermin: *Football is leaving home* 2008-1

Jahrgang 2009

Haupttermin: *Britain’s violent streets* 2009-1

Jahrgang 2010

Haupttermin: *The Working Person’s Diet* 2010-1

Jahrgang 2011

Haupttermin: *Television – not in front of the children* 2011-1

Jahrgang 2012

Haupttermin: *Getting ready for a grayer world* 2012-1

Jahrgang 2013

Haupttermin: *Men Find Satisfaction in Jobs Long Dominated by Women* 2013-1

Jahrgang 2014

Haupttermin: *‘Big Brother’? No, it’s Parents* 2014-1

Jahrgang 2015

Haupttermin: *Food Waste* 2015-1

Jahrgang 2016

Haupttermin: *A fifth of teenagers admit to online bullying* 2016-1

Jahrgang 2017

Haupttermin: *Self-Driving Cars Could Help to Save the Environment –
Or Ruin It* 2017-1

Jahrgang 2018

Haupttermin: *Give Yourself an “i-Break”* 2018-1

Jahrgang 2019

Haupttermin: *It is possible to be part of a plastic free world* 2019-1

Jahrgang 2020

Haupttermin: **www.stark-verlag.de/mystark**

Das Corona-Virus hat im vergangenen Schuljahr auch die Prüfungsabläufe durcheinandergebracht und manches verzögert. Daher sind die Aufgaben und Lösungen zur Prüfung 2020 in diesem Jahr nicht im Buch abgedruckt, sondern erscheinen in digitaler Form. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2020 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen.

Autorinnen und Autoren

Hinweise und Tipps, *Useful Phrases*, Lösungen zu den Prüfungsaufgaben:

Anita Albrecht, Günther Albrecht (ab 2014)

Kurzgrammatik: Redaktion

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieser Band hilft Ihnen gezielt bei Ihrer Vorbereitung auf die **Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife in Bayern** im Fach Englisch.

Die **ausführlichen Lösungsvorschläge** zu den **Original-Prüfungen der Jahrgänge 2006 bis 2020** geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen Lösungen zu überprüfen, zu vergleichen und zu verbessern. **Viele Tipps** erläutern die Aufgabenstellung und zeigen Ihnen, wie Sie am besten an die Aufgabe herangehen.

In einem **umfangreichen Hinweisteil** erhalten Sie detaillierte Informationen darüber, wie die Prüfung genau abläuft und wie Sie sich am besten darauf vorbereiten. **Tipps zur Bearbeitung aller Aufgabenarten** geben Ihnen Sicherheit für die Prüfung. **Hinweise zum Zeitmanagement** erleichtern es Ihnen, die Prüfungszeit optimal auszunutzen. Anhand des **Bewertungsschlüssels** können Sie Ihre Leistungen objektiv einschätzen.

Lernen Sie gerne am PC oder Tablet? Nutzen Sie das **ActiveBook** „Basic Language Skills“, um sprachliche Grundlagen zu trainieren. Am Smartphone oder Tablet können Sie darüber hinaus unsere „**MindCards**“ zur Wiederholung und Festigung wichtiger *useful phrases* nutzen. Der Zugriff erfolgt über die Plattform MyStark bzw. über QR-Codes. Weitere Informationen entnehmen Sie den Farbseiten zu Beginn des Buches sowie den Hinweisen auf der nächsten Seite.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Prüfung vom bayerischen Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf der Plattform MyStark.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit diesem Buch und viel Erfolg bei Ihrer Abschlussprüfung.

Günther Albrecht

Hinweise und Tipps

Vorbereitung auf die Prüfung

- Arbeiten Sie im Laufe des Schuljahres kontinuierlich mit und beteiligen Sie sich aktiv am Unterricht. Fangen Sie frühzeitig an, sich vorzubereiten.
- Machen Sie Ihre Hausaufgaben gewissenhaft und lernen Sie Wortschatz.
- Beschäftigen Sie sich auch in Ihrer Freizeit so viel wie möglich mit Englisch. Lesen Sie z. B. englischsprachige Bücher und Zeitungsartikel oder sehen Sie Filme in der Originalsprache. Über das Internet können Sie Filme, Serien und Dokumentationen auf Englisch streamen und haben Zugriff auf die Seiten englischsprachiger Zeitungen, Zeitschriften, Radio- und Fernsehsender aus aller Welt. Hören oder sehen Sie regelmäßig englischsprachige Nachrichten oder interessante Podcasts und lesen Sie konsequent englischsprachige Texte zu spannenden Themen, die Sie online finden. Sie erweitern so Ihren Wortschatz und werden feststellen, wie viel leichter Sie Englisch verstehen.
- Haben Sie keine Angst vor Fehlern, sondern lernen Sie daraus.
- Die *composition* lässt sich leichter bewältigen, wenn Sie sich auf hilfreichen Wortschatz stützen, die sogenannten *useful phrases*. Sie finden eine Auswahl solcher Wendungen in diesem Band.
- Üben Sie zusätzlich zu den Hausaufgaben mit den Aufgaben aus diesem Buch.
- Beziehen Sie Ihre Lehrerin oder Ihren Lehrer in Ihre Übungsaktivitäten ein. Lassen Sie Hausaufgaben und freiwillige Übungen korrigieren. Die Lehrkräfte freut es in der Regel, wenn ihre Schüler*innen sich engagieren, und Sie werden davon profitieren, denn Sie erhalten Rückmeldungen über Ihre Schwächen und Ihre Stärken.
- Wenn Sie Ihre „Probeprüfung“ abgeschlossen haben, nehmen Sie die Musterlösung und vergleichen Sie. Seien Sie sich selbst gegenüber ehrlich. Verwenden Sie bei der Korrektur Wörterbücher und eine Grammatik (wie die hier enthaltene Kurzgrammatik). Lernen Sie aus Ihren Fehlern und wiederholen Sie grammatische Themen, die Ihnen noch Schwierigkeiten bereiten, damit Sie die Fehler im Ernstfall vermeiden können.
- Nutzen Sie auch die digitalen Zusätze zu diesem Buch, um Grundlagen in den Bereichen Wortschatz und Grammatik zu wiederholen.

Aufbau der Prüfung

Die Prüfung wird zentral vom Kultusministerium Bayern gestellt und dauert 165 Minuten. Die Prüfung besteht aus vier Aufgabenteilen, die Sie alle bearbeiten müssen:

- Teil A: *Questions on the text*
- Teil B: *Composition*
- Teil C: *Structures and idioms*
- Teil D: Übersetzung ins Deutsche

Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben

Questions on the text

- Lesen Sie den Text und die Aufgaben gründlich durch.
- Beantworten Sie die Fragen mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen.
- Die Zahl der Argumente (*items /aspects*), die Sie anführen sollen, ist meist genannt. Bei 8 Punkten werden üblicherweise zwei Argumente erwartet, bei 12 Punkten drei.
- Schreiben Sie nicht wörtlich aus dem Text ab. Das führt zu Punktabzug.
- Die Fragen folgen in der Regel dem Textverlauf, d. h., Frage 1 bezieht sich normalerweise auf den Anfang des Textes usw.
- Fragen zum Wortschatz, die sich auch unter den *Questions on the text* finden, sind auf jeden Fall textbezogen zu beantworten.

Beispiel: Why does the author talk about “traffic jams” in the context of the Internet? Sie müssen die Erklärung hier auf den Datenstau im Internet beziehen, der das Netz langsamer macht, und dürfen nicht schreiben, dass Sie z. B. bei einem „traffic jam“ erst sehr viel später mit dem Auto an Ihrem Urlaubsort ankommen.

Composition

- Bei Teil B „*Composition*“ können Sie zwischen zwei Aufgaben wählen.
- Halten Sie sich an die angegebene Wortzahl und bleiben Sie beim Thema.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Thema richtig und vollständig erfasst haben.
- Sammeln Sie relevante Ideen – Vor- und Nachteile, Argumente, Beispiele, Belege, Fachausdrücke – in einer knappen Stoffsammlung, bevor Sie zu schreiben beginnen.
- Der Anfang des Aufsatzes ist in der Aufgabenstellung bereits vorgegeben. Achten Sie darauf, dass Sie daran logisch anknüpfen.
- Machen Sie Ihren Standpunkt deutlich. Beispielsweise können Sie erst eine kurze Einschätzung der Problematik geben und daran anschließend die Pro- und dann die Kontra-Argumente anführen. Alternativ können Sie auch auf jedes Pro sofort ein Kontra folgen lassen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Text inhaltlich und sprachlich schlüssig, verständlich und überzeugend ist. Gliedern Sie den Text in Absätze entsprechend den einzelnen Sinnabschnitten und verbinden Sie diese sinnvoll. Arbeiten Sie Spezialwortschatz und passende *useful phrases* ein.
- Runden Sie Ihren Text mit einer Schlussbemerkung (z. B. Resümee) ab.
- Verwenden Sie in der *composition* prinzipiell einen sachlichen Stil. In einem persönlichen Brief/einer persönlichen E-Mail können Sie jedoch auch persönlicher und emotionaler argumentieren und, sofern passend, Umgangssprache verwenden.
- Vergessen Sie bei Briefen bzw. E-Mails nicht
 - (bei Briefen) das Datum (immer rechts oben),
 - die Anrede (für private Briefe/E-Mails: *Dear ..., Hi ...*; für formelle Briefe/E-Mails: *Dear Sir or Madam*)
 - einleitende Bemerkungen und
 - die Grußformel am Ende (für persönliche Briefe/E-Mails: *Love, Best regards*; für formelle Briefe/E-Mails: *Yours sincerely, Yours faithfully*).

It is possible to be part of a plastic free world

- 1 In June I saw a documentary about the tragic story of a whale that died in Thailand. Veterinarians on the scene explained how much she suffered as she vomited up five plastic bags while they tried in vain to rescue her. During her autopsy they found another 80 plastic bags amounting to 8 kg in her stomach. She got so blocked up by the bags that she could
5 no longer eat and eventually starved to death.

This was the last (plastic) straw for me. After having seen the documentary, I realized how much plastic has invaded every aspect of our lives even though it is often totally unnecessary. Why, for example, do we need to wrap vegetables in plastic? Why do we need the little plastic covers on the box of tissues? It was then that I decided to start an experiment
10 to test whether I could lead a plastic-free life. But I have to admit that at first I became totally overwhelmed, so I started with baby steps in my daily routine and stopped using plastic shopping bags.

Doing that required discipline but I was still able to do it. The only problem was that unless I went to my local community market the variety of plastic-free items was limited. I could
15 buy loose fruit and vegetables, although I always had to ensure that those who weighed or packed them did not pop them into those little flimsy plastic bags.

But I hit a wall when it came to other food items like rice, pasta and milk. Luckily, I then discovered *Nude Foods* in Cape Town, an entirely plastic-free supermarket. Customers bring their own glass containers with them for some items. But other products, like milk
20 and cream, can be bought in glass containers, which *Nude Foods* will take back if you end up with too many at home.

After a few months of my shopping experiment, I became far more conscious of my shopping habits and learned a few key lessons. With a bit of effort and creativity it really is possible to radically reduce your plastic consumption. Furthermore, even though the market and *Nude Foods* shop might be more expensive per unit than the average supermarket,
25 I found that I bought less and wasted less, thus ending up saving overall. However, despite my best efforts I'm not 100 % plastic free. My dog's raw food still comes in plastic pouches and I don't think that will change easily. And, of course, I have plastic in my car, phone, laptop, etc. That, I have no way of solving but then again I don't throw any of those in my
30 bin on a weekly basis.

Why is it so important to reduce our use of plastic? According to WWF, 94 % of litter washing up on South African beaches is made of plastic, of which 77 % is packaging. If we don't do anything, our oceans will die, resulting in loss of marine life and economic devastation of the fishery and tourism industries. It is also important to note that microplastic is increasingly finding its way into our water supply and into our bodies, which
35 could have long-term health implications for all of us.

There is, however, hope. Humans are adaptive and inventive. We don't need these single-use plastics. We can find other alternatives, as I have found out in my experiment. The whales, for instance, have no options when it comes to their environment, nor can they
40 change their lifestyles to accommodate the mountains of plastic they have to swim in. If we want our grandchildren to still be able to look at whales in anything other than aquariums we have to urgently take drastic action.

(Adapted from: Melanie Verwoerd: It is possible to be part of a plastic free world, NEWS24 vom 19.09.2018; <https://www.news24.com/Columnists/MelanieVerwoerd/it-is-possible-to-be-part-of-a-plastic-free-world-20180919>)

Worksheet:

maximum number
of points attainable

A. Questions on the text

Use the information in the text to answer the following questions.
Write complete sentences using your own words as far as possible.

- | | |
|---|----------|
| 1. How did the author react to the documentary? (3 items) | 12 |
| 2. What does the author mean with the expression “I hit a wall” (line 17) in this context? | 4 |
| 3. How is <i>Nude Foods Supermarket</i> different from other grocery stores? (2 items) | 8 |
| 4. What did the author learn from her shopping experiment? (3 items) | 12 |
| 5. Which consequences might there be if we don’t start reducing the use of plastic? (2 items) | <u>8</u> |
| | 44 |

B. Composition

Choose either task 1 **or** task 2. Write about **150 to 160** words. 33

1. The ban on smartphones at schools has recently been lifted. Now students and teachers may use them in class. You have been asked by a family magazine to write an article on the advantages and/or disadvantages of the use of smartphones at school.

Your article starts like this:

Nowadays smartphones are part of everyday life, which is true not only for adults but also, and especially, for the younger generation. When it comes to teenagers using their phones in class I think ...

2. You have received an email from your British friend Maggie telling you that she is really worried about the binge-watching mentality of her teenage kids who spend hours in front of the screen watching their favourite series on streaming channels. She doesn’t quite know what to do about it, so she asks for your opinion.

Write a reply to her letter.

Your email begins like this:

Dear Maggie,

I am well aware that binge watching seems to be a growing problem in our society. Especially among youngsters it has become more and more popular. In my opinion ...

Lösungsvorschlag

A. Questions on the text

Allgemeine Hinweise:

- Lesen Sie sich den Text zuerst einmal in Ruhe durch, um sich einen Überblick über den Inhalt zu verschaffen. Bevor Sie den Text zum zweiten Mal lesen, machen Sie sich mit den Fragen zum Text vertraut, damit Sie wissen, was von Ihnen verlangt wird.
- Die Fragen folgen dem Textverlauf.
- Markieren Sie sich dann beim zweiten Lesen Wörter oder Abschnitte, die für die Beantwortung der Fragen relevant sind.
- Versuchen Sie, unbekannte Wörter aus dem Textzusammenhang zu erschließen.
- Um sicherzugehen, dass Sie die Fragestellung nicht verfehlen, können Sie die Formulierung aus der Frage aufgreifen.
- Die Zahl der zu nennenden Aspekte ist hinter den Fragen in Klammern angegeben.
- Die Punkte werden jeweils zur Hälfte auf Inhalt und Sprache vergeben, wobei die Punkte für die Sprachrichtigkeit an die Inhaltspunkte gebunden sind und ggf. mit diesen verloren gehen.
- Formulieren Sie Ihre Antworten unbedingt eigenständig und achten Sie darauf, dass sie leicht verständlich und flüssig lesbar sind. Auf wörtlich abgeschriebene Textpassagen können keine Punkte für die Sprache vergeben werden. Fehler, die beim Abschreiben passieren, führen darüber hinaus zu weiterem Punktabzug.
- Bei manchen Antworten finden Sie alternative Lösungsvorschläge, damit Sie sehen können, wie unterschiedlich die Lösungen formuliert werden können.

1. Hinweis: Zeilen 6–12

Wörterklärungen: *This was the last [...] straw [...]* (Z. 6) = Das war der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat (idiomatische Wendung); *tissues* (Z. 9) = Taschentücher; *overwhelmed* (Z. 11) = überwältigt

- The documentary showed her how much plastic there is to be found in our daily lives, which could be avoided in many cases, and she was shocked.
or: The documentary made the author realise how much plastic can be found in our everyday lives and that it is also often superfluous.
- As a result of watching the documentary, she wanted to find out whether she could do without plastic completely.
or: The documentary made her try/led her to try to avoid plastic completely.
- When she began her experiment of a plastic-free life, she felt discouraged/disheartened, so she decided to start with small changes in her daily life and no longer used plastic bags./ ... and did not use plastic bags any longer.
or: When she began her experiment of avoiding plastic, it felt too much (for her)/it felt too daunting, so she decided to start with small changes in her daily life and refrained from using plastic bags.

2. Hinweis: Die Redewendung „(to) hit a wall“ gibt es auch im Deutschen. Wenn jemand „gegen eine Wand läuft“, kommt er oder sie nicht weiter.

In this context, the expression means that although she tried to change her shopping habits and to avoid plastic, it was not always possible, especially when she wanted to buy basic foodstuffs like rice, pasta or milk.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK